

Falke, Gustav: Der Schritt der Stunde, wenn du schlaflos liegst (1884)

- 1 Der Schritt der Stunde, wenn du schlaflos liegst,
2 Und die Gedanken sich wie Schwalben jagen,
3 Wenn sehnend du bis an die Sterne fliegest
4 Und leer zurückkehrst, flügellahm, zerschlagen.
5 Der Schritt der Stunde, wenn du schlaflos liegst,
6 Und aus dem Dunkel starren stumme Klagen,
7 Daß du dich schluchzend in die Kissen schmiegest
8 Und weißt nicht ein und aus. Schon wird es tagen,
9 Das Leben jaucht auf tausend hellen Geigen,
10 Du aber hörst nur durch den muntern Reigen,
11 Nachzitternd, dumpf, wohin du fliehen magst,
12 Den Schritt der Stunde, da du schlaflos lagst
13 Und rangst und fühltest in fruchtlosem Klopfen
14 An Gottes Pforten deine Kraft vertropfen.

(Textopus: Der Schritt der Stunde, wenn du schlaflos liegst. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/der-schritt-der-stunde-wenn-du-schlaflos-liegst>)